

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Pacific Palisades, 1950-03-09**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

1550 San Remo Drive  
Pacific Palisades, Calif.

9. Maerz 1950

Lieber Herr Dr. Hirsch,

Unsere Briefe haben sich gekreuzt. Besten Dank fuer den Ihren, mit dem seltsamen kleinen Zeugnis des alten Upton Sinclair. Da er ja aber alt und auch beruehmt ist und die Zeilen sich ueberdies freundlich lesen, sollte man sie doch wohl aufnehmen. Uebrigens habe ich neulich bei Aufzaehlung der Nicht-Deutschen Roditi vergessen. Immerhin waeren es nun also fuenf <sup>sprachliche</sup> Nicht-Deutsche und zwanzig ~~deutsche~~ <sup>deutsche</sup> Beitraege, von denen wiederum mehrere schweizerischen, hollaendischen oder tschechischen Ursprungs sind. Sollte noch ein oder der andere Angelsachse oder Franzose dazu kommen, so waere ich entschieden dafuer, an unserem urspruenglichen Plan festzuhalten. Und sogar, wenn alles bleibt, wie es ist, bin ich nun schwankend geworden. Keinesfalls kann man die Beitraege nach Nationen einteilen und sollte die Reihenfolge unter allen Umstaenden alphabetisch halten. Aber ob man nicht doch die Originalsprachen stehen laesst? Was meinen Sie?

Um kostbare Zeit zu sparen warte ich nicht, bis Italiaanders Adresse eintrifft, sondern schicke eine Kopie meiner Version gleichzeitig an Sie mit der dringenden Bitte, sie alsbald weiterzubefoerdern. Auch Dr. Keilson und Mucha habe ich geschrieben und korrigierte Abschriften beigelegt. Bei diesen beiden gab es nur Aenderungen rein stilistischer Art, mit denen sie hoffentlich einverstanden sein werden. Saemtliche Manuskripte gehen Ihnen in den allernaechsten Tagen wieder zu. Auf Weisskopf - dazu habe ich mich nach Ruecksprache mit meinen Eltern endgueltig durchgerungen - muessen wir ganz einfach verzichten. Der kurze Beitrag besteht nicht nur fast ausschliesslich aus Erlogenem, sondern ist <sup>ausserdem</sup> ~~weit~~ dringlicher bemueht, der russischen Propaganda zu dienen, als das Gedaechnis des Verstorbenen zu ehren. Weg damit. Der Autor, uebrigens, ist in China und wird das Vorkommnis kaum bemerken.

Wie immer mit den besten Gruessen

die Ihre

Erika Mann.